

80 Jahre

Musikverein "Bavaria" Neunkirchen 28. bis 31. Mai 1999



Musikverein Bavaria Neunkirchen feiert 80 jähriges Bestehen Ein Blick in die Geschichte

Neunkirchen. Mit 32 aktiven und 122 passiven Mitgliedern ist der Musikverein Bavaria in Neunkirchen ein wichtiger Kulturträger. Das genaue Gründungsdatum ist nicht bekannt. Den Annalen ist nur zu entnehmen, daß Jakob Keller, ein gebürtiger Fechenbacher, der von 1918 bis Mai 1933 Pfarrer in Neunkirchen war, die Kapelle 1919 ins Leben rief. Mit einem viertägigen Fest feiert die Kapelle ihr 80 jähriges Bestehen.

Die ersten Musikanten spielten auf Instrumenten, die teilweise von Pfarrer Keller, teilweise von der Kapelle oder ihnen selbst angeschafft wurden.

Der erste öffentliche Auftritt außerhalb des Orts war am 27. Juli 1920 bei der Einweihung des Kriegerdenkmals in Eichenbühl.

Die Pflege der Gemeinschaft kam schon zu dieser Zeit nicht zu kurz. So spielten die Musiker ihren Mitgliedern auch bei Hochzeiten und zu Geburtstagen. In der Kriegszeit war die Musikkapelle zum größten Teil

Juni 1957 wurden im Gasthaus Adler die Vereinsstatuen für die bisherige Musikkapelle aufgestellt. Die Musikkapelle wurde in „Musikverein Bavaria Neunkirchen“ umbenannt.

Zu diesem Zeitpunkt hatte der Verein 80 Mitglieder, unter denen sich auch Richelbacher und Umpfenbacher Aktive befanden. – Der Kapellenmitbegründer Alois Eyrich stiftete dem neugegründeten Verein ein Flügelhorn und einige Jahre später ein Piston. Das erste Vereinsfest vom 13. bis 15. Juli 1957 wurde durch Teilnahme von zehn auswärtigen Musikkapellen zu einem herausragenden Ereignis.

Zwei Jahre später richtete man auch das Kreismusikfest aus.

Die Mitgliederzahl erhöhte sich in den folgenden Jahren ständig. Der Verein hatte die Mehrheit der ersten Musiker zu Ehrenmitgliedern ernannt. Heutige Ehrenmitglieder sind Richard Horn, Albin Schell, Hermann Schell, Anton Rüttiger und Josef Klingert.

derte eine weitere Leistungssteigerung.

Von 1977 bis 1980 übernahm Norbert Knörzer die Leitung des Vereins, der 1980 von Edwin Schell abgelöst wurde. Ab Januar 1993 dirigierte Oleg Lider den Verein, der auch die Ausbildung einiger Jugendlicher übernahm. Seit August 1995 unterliegt die musikalische Gestaltung wieder Edwin Schell.

Seit ihrer Gründung wurde die Musikkapelle „Bavaria“ von folgenden Personen geführt:

Vorsitzender von 1919 bis 1920: Hermann Busch, ab 1921 bis 1947: Josef Knörzer, 1947 bis 1957 Burkard Seubert, 1957 bis 1972 Hermann Busch, 1972 bis 1975 Alfred Breitenbach, 1975 Werner Hennich, 1975 bis 1987 Rudi Scheurich, 1987 bis 1995 Hans Schmitt, seit 1995 Bernhard Berberich.

Der Musikverein Bavaria wird den Gastkapellen beim Fest keine Gastgeschenke überreichen. Der eingeplante Betrag wird einem caritativen Zweck gespendet.



Der Musikverein Bavaria Neunkirchen heute

verwaist. Die Kassenberichte schließen 1938 und werden erst 1948 mit der ersten Position „20.6. Tanzveranstaltung - DM 3,50 Einnahmen“ fortgeführt.

Die Heimatvertriebenen Sußmann und Jakob nahmen sich der noch schwachen Kapelle an. Alois Sußmann, ein Militärmusiker, kümmerte sich besonders um Nachwuchs und dessen Ausbildung. Er unterrichtete auf Trompete damals auch mit Erika Schidlo, der ersten jungen Frau im Landkreis, die in einer Blaskapelle spielte. Dies sorgte bei jedem Auftritt der Kapelle für Aufmerksamkeit und Anerkennung. Am 29.

Die Musiker hatten schon immer auf einheitliche Kleidung Wert gelegt. Ende der 60er Jahre kaufte man die erste Uniform, ein Jahrzehnt später schaffte man, dem allgemeinen Trend folgend, die erste fränkische Tracht an. 1987 wurde die heutige Kleidung gekauft: Lederhose mit Wollstrümpfen und braunem Wolljanker.

Der gelernte Militärmusiker Albin Schiering brachte die Kapelle auf ein beachtliches Niveau. Er bildete viele junge Musiker aus. Unter seiner Leitung erspielte man bei diversen Wertungsspielen erste Ränge. Sein Nachfolger, Johannes Dembinski for-



Vor 80 Jahren rief der damalige Neunkirchner Pfarrer Jakob Keller die Musikkapelle „Bavaria“ ins Leben: Anfang der 20er Jahre, wahrscheinlich 1923 versammelten sich die Gründungsmitglieder vor dem Pfarrhaus zum Fototermin. Vorne von links: Josef Knörzer, Pfarrer Keller, Theodor Schell, Ludwig Betzwieser und Alois Berberich. Zweite Reihe: Alois Eyrich, Alfred Schell, Hermann Busch, Ludwig Horn, Josef Horn und Heinrich Rüttiger. Hintere Reihe: Anton Knörzer, Alfons Hennich und Anton Walter. Zu den ersten Musikanten zählen außerdem Anton Weimer und August Betzwieser. Heinrich Breunig, Erwin Horn, Alois Horn und Adolf Horn gehörten ebenfalls in jenen Jahren zur Musikkapelle.

Programm:

Freitag 28. Mai 1999: 20.00 Uhr Stimmung + Show
mit dem

„Strohnapf-Express“



**Happy Hour bis 21.00 Uhr,
Jedes Getränk zum halben Preis!**

Samstag 29. Mai 1999: 19.00 Uhr Festzug anschl. Vorträge der Gastkapellen
21.30 Uhr Tanz- und Stimmungsmusik
mit den

**„Kirnautalern“
== Eintritt frei ==**

Sonntag 30. Mai 1999: 9.00 Uhr Festgottesdienst im Festzelt
anschl. Fröhschoppen mit dem MV Eichenbühl
ab 11.30 Uhr Mittagessen im Festzelt



13.00 Uhr Festzug, danach Vorträge der Gastkapellen
anschl. Unterhaltungsmusik mit den Musikkapellen
aus Ussigheim, Dörlesberg, Rauenberg u. Richelbach

Montag 31. Mai 1999: 14.00 Uhr Kinder- und Seniorennachmittag
16.00 Uhr **Hesselfelsessen** mit
Unterhaltungsmusik durch den Musikverein „Bavaria“